



Bündnis 90/ Die Grünen  
Fraktion im Kreistag  
des Landkreises Ravensburg

Siegfried Spangenberg, Fraktionsvorsitzender  
Uhlandstr. 2  
88239 Wangen

An die  
Mitglieder des Kreistages Ravensburg  
88299 Ravensburg

1. **Anfrage:** Ausmaß der Straßenbaumfällungen Dez. 14 bis Februar 15
2. **Antrag:** Nachpflanzung und Schaffung sicherer Alleen

Sehr geehrter H. Landrat,  
sehr geehrte Fr. Meschenmoser,  
sehr geehrte Damen und Herren des Kreistags in Ravensburg

im Namen der Fraktion B90/Die Grünen stelle ich folgende Anfrage und einen Antrag:

1. **Anfrage:**

Wie viele Bäume an Straßen wurden im Zeitraum Dezember 2014 bis Ende Februar 2015 gefällt?

Welche Gründe lagen für die Fällungen vor?

Wurde eine Bewertung der landschaftsprägenden Eigenschaft der gefällten Bäume und Baumreihen und deren wichtige Funktion als vernetzende Elemente im Biotopverbund vorgenommen ?

Bei wie vielen Bäumen wurden eindeutige Schadsymptome diagnostiziert?

Wie viele Bäume wurden durch Maßnahmen des Ausschneidens von Ästen erhalten?

2. **Antrag:** Nachpflanzung und Schaffung sicherer Alleen.

a) Dort wo Bäume aus Alleen entfernt werden mussten, sollen entsprechend einer nachhaltigen Sicherung des Bestandes Bäume nachgepflanzt werden \*.

b) Dort wo der Öffentlichkeit zustehende Grundstücksflächen bestehen sollen Bäume in sicherem Abstand und in entsprechender Zahl, oder unter Einbezug von Sicherheitsmaßnahmen nachgepflanzt werden \*.

c) Sofern die Möglichkeiten a) oder b) nicht bestehen, sollen an nachgeordneten Straßen (unter Geschwindigkeitsbegrenzung) neue Alleen angelegt werden. Der Landkreis möge ein Alleenprogramm auflegen (in Verbindung mit den Naturschutzverbänden)\*

**Begründungen:**

Bäume an Straßen, insbesondere Alleen sind landschaftsprägende Elemente. Obst, Birken, Eschen, Ahorn und andere Arten charakterisieren seit Jahrhunderten Fahrwege, Gewässerläufe oder Feldgehölze. Sie waren und sind Kennzeichen unserer Kultur- und Naturlandschaft. Das Entfernen einzelner Gehölze oder ganzer Gruppen aus Gründen der Sicherheit oder der Erkrankung muss zwangsläufig das Gebot der Nachpflanzung nach sich ziehen. Anders ist eine nachhaltige Erhaltung unserer Kultur- und Naturlandschaft nicht gewährleistet

Dies wird auf Anfrage der FDP/DVP-Fraktion auch von der Landesregierung so gesehen. Nicht nur deshalb, sondern aus unserer Verantwortung heraus, muss es uns Verpflichtung sein, keine Mühen und Kosten zu scheuen, um unsere Landschaft so zu erhalten, wie wir sie gewohnt sind zu bewohnen und zu benützen. Mittel und Wege dazu sind aufgezeigt.

Aus diesen Gründen beantragen wir ein Nachpflanzkonzept und Alleenprogramm des Landkreises.

Dr. U. Walz  
Siegfried Spangenberg (Fraktionsvorsitzender)

---

\*Fachliche Bezüge: Möglichkeit des Nachpflanzens und Sicherungsmaßnahmen:  
Antworten der Landesregierung v. 21.10.14 auf Antrag der Fraktion FDP/DVP im Landtag v. 18.9.14  
und ( Drucksache 15/5741)